

unmittelbar darauf folgende Frage *Cur dicitur vir* aus Isidors *Etymologiae* beantwortet wird. Die aufwendige Vorlagenverwertung durch den Verfasser wird wieder deutlich.

Teilweise fehlen Überschriften zu Beginn der Titel, insbesondere in jenen Passagen, in denen die *Hibernensis* weniger benutzt wurde. Nach Titel XII *De ecclesia* beginnt erst Titel XVII *De viduis* wieder mit einer Überschrift. Würde man diese Überschriften als Titelüberschriften werten und ihnen eine gliedernde Funktion beimessen, derart, daß alle folgenden Texte bis zur nächsten Überschrift der vorausgehenden Überschrift zu- und untergeordnet werden, so würden von Titel XII bis Titel XVI einschließlich alle Texte zum Thema *De ecclesia* gehören und danach zu *De viduis*. Die CS läßt erkennen, daß sie so nicht zu verstehen ist. Im fraglichen Bereich von Titel XII bis XVI finden sich fast 30 Überschriften zu Kapiteln, aber auch innerhalb von Kapiteln. Ihre Funktion war es nicht, den Stoff zu gliedern und einer übergreifenden Thematik zuzuordnen, sondern auf den Inhalt der Stelle aufmerksam zu machen. Hätte man spätere Texte inhaltlich dem vorausgehend behandelten Gegenstand zuordnen wollen, so gab es im Frühmittelalter die Anknüpfungsmöglichkeit mit Wendungen wie *De eadem re*⁹⁹.

Die erwähnten zahlreichen Überschriften, die zur Orientierung auf den Inhalt der Texte hinweisen, finden sich primär in den Titeln XVI bis XX mit liturgisch-theologischer Thematik. Vorlage waren Isidors Schrift *De ecclesiasticis officiis* und die *Hibernensis*¹⁰⁰. Bedenkt man, daß auch im ersten Teil der CS zum Klerus die *Hibernensis* über weite Strecken Vorlage war, ohne daß in gleicher Weise Überschriften übernommen wurden, so ließe sich schließen, daß der Verfasser der CS eine besondere Vorliebe für den liturgischen Teil hatte und diesen durch die Überschriften stärker zugänglich machen wollte.

⁹⁹) Vgl. die *Capitulatio* zu Regino, *De synodalibus causis*, ed. WASSERSCHLEBEN, *Reginonis libri duo* (wie Anm. 34) S. 3-18.

¹⁰⁰) Der Kompilator der CS hat bei enger Anlehnung an die Vorlage Überschriften en bloc übernommen. Die Überschriften CS XVI, 3-XVI, 17 (ed. STADELMAIER, *Collectio* [wie Anm. 3] S. 278) zu den kirchlichen Festen entsprechen – trotz einer Umstellung – in der Abfolge Isidor, *De ecclesiasticis officiis* I, 19-35 (MIGNE PL 83, Sp. 757-770). Geringe Abweichungen bleiben im Rahmen der Vorlage. Entsprechend folgt CS XIX, 6-8 (ed. STADELMAIER S. 299-301) der *Hibernensis* XXIX, 2.3.7.9 (ed. WASSERSCHLEBEN [wie Anm. 37] S. 99, 101 f.); CS XIX, 16-18 (ed. STADELMAIER S. 304 f.) folgt *Hibernensis* XXXV, 1.9.5 (ed. WASSERSCHLEBEN S. 124-127); CS XX, 5-9 (ed. STADELMAIER S. 309) folgt *Hibernensis* XLVII, 1-3.5.13 (ed. WASSERSCHLEBEN S. 196-198, S. 200 f.).